

Das Cosmic-Projekt

Moderne (Astro-)Teilchenphysik entdecken und erleben

05.04.2012

Martin Hawner



NETZWERK
TEILCHENWELT



Übersicht

- Netzwerk Teilchenwelt
- Fragen der Astroteilchenphysik
- Welche Experimente können Jugendliche im Rahmen des Netzwerks durchführen
- Funktionsweise der Experimente
- Was ist im Cosmic Projekt möglich

Bundesweite Struktur

22 Institute

19 Institute

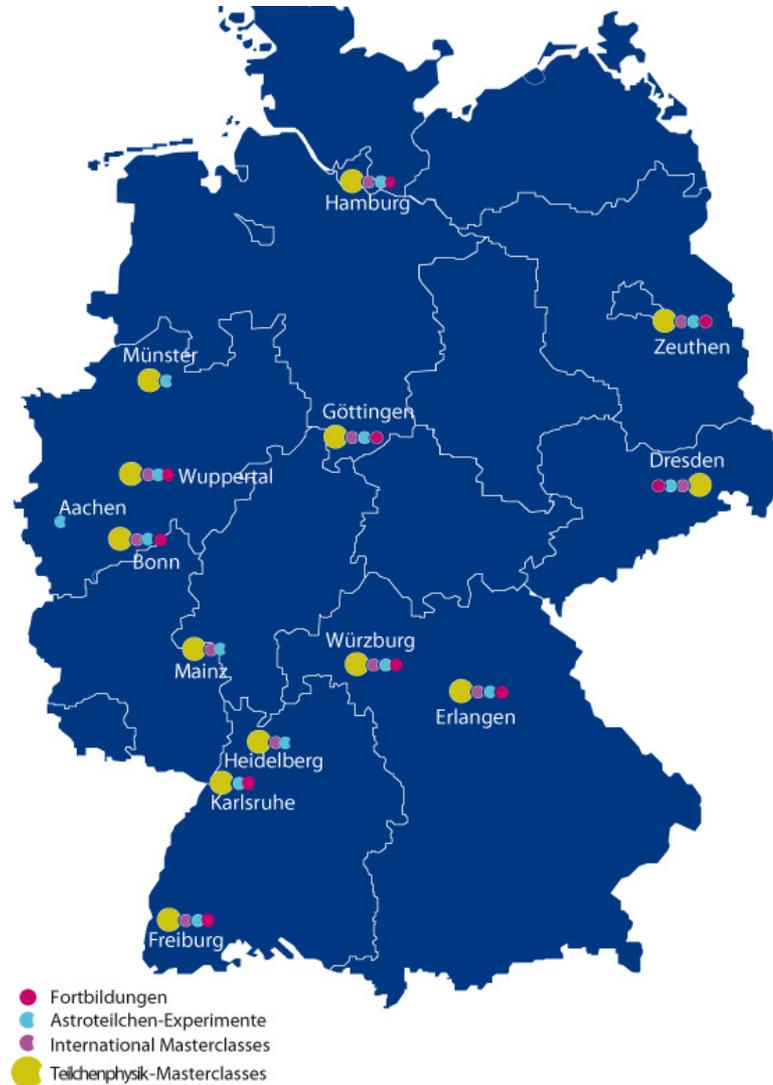
„International Masterclasses“

7 Standorte Lehrertage

Neu! 15 Standorte kosmische
Strahlung

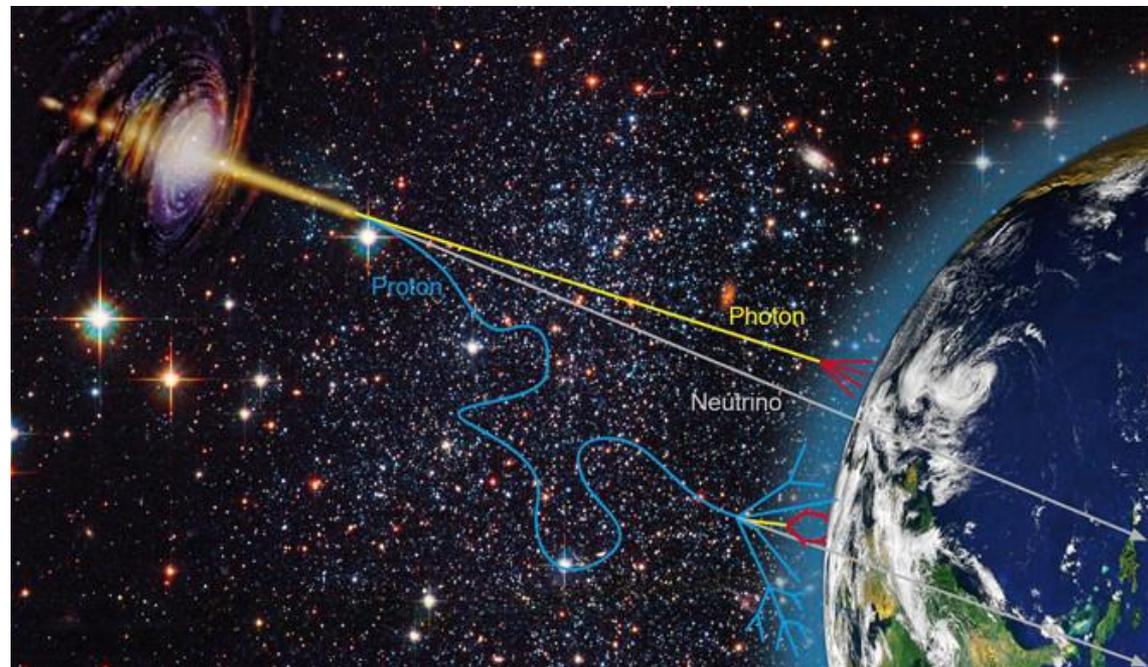
Kontakt:

stadtxy@teilchenwelt.de



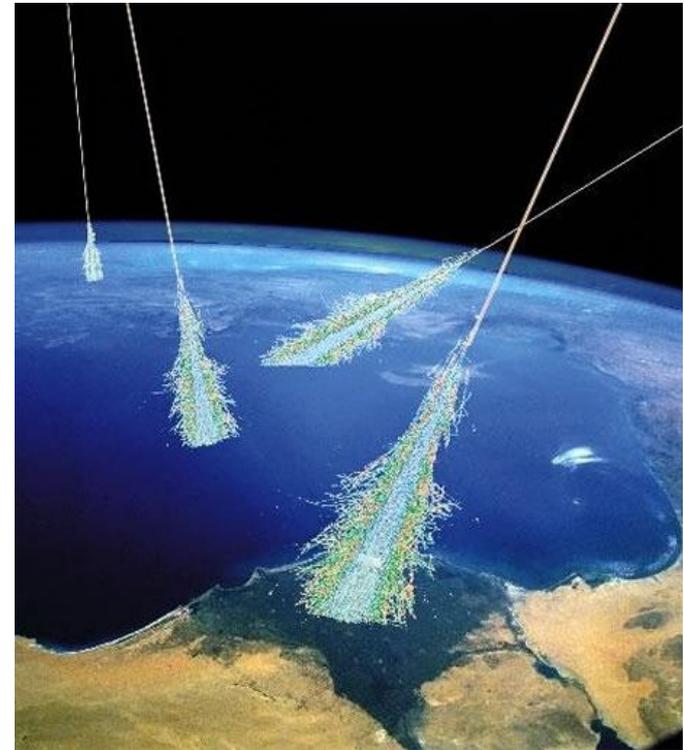
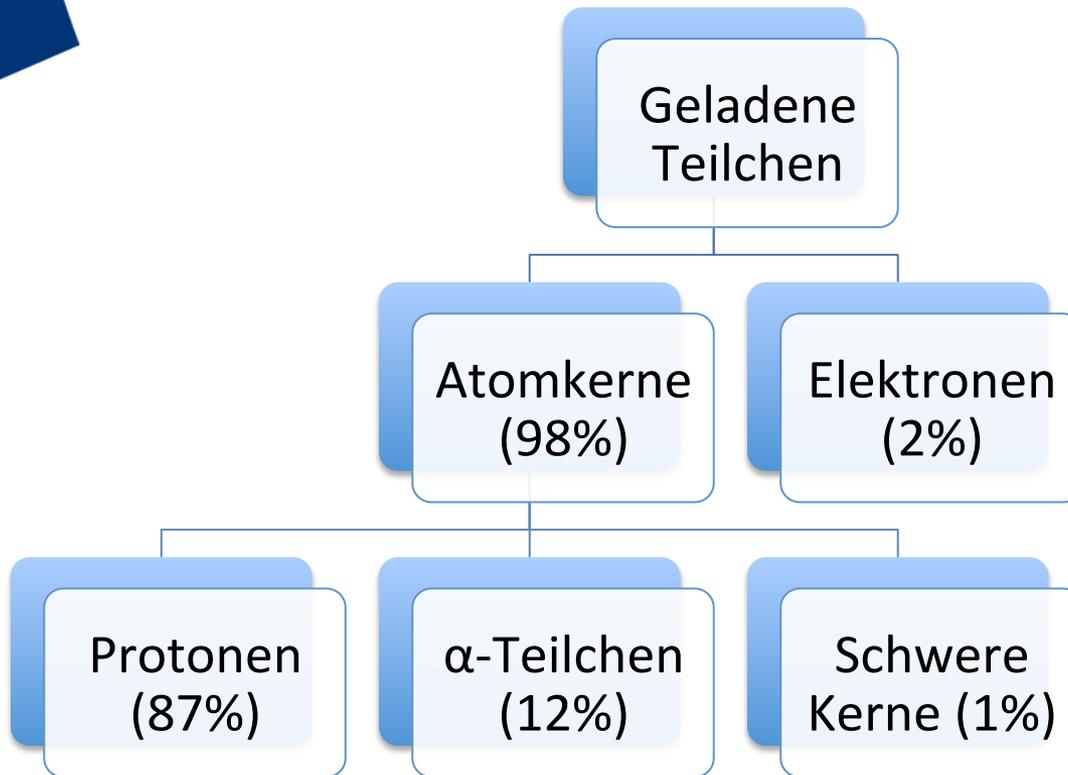
Was sind Kosmische Teilchen?

- Boten aus dem Weltall
 - Teilchen werden von verschiedenen Quellen innerhalb und außerhalb unserer Galaxie ausgesendet



Was sind Kosmische Teilchen?

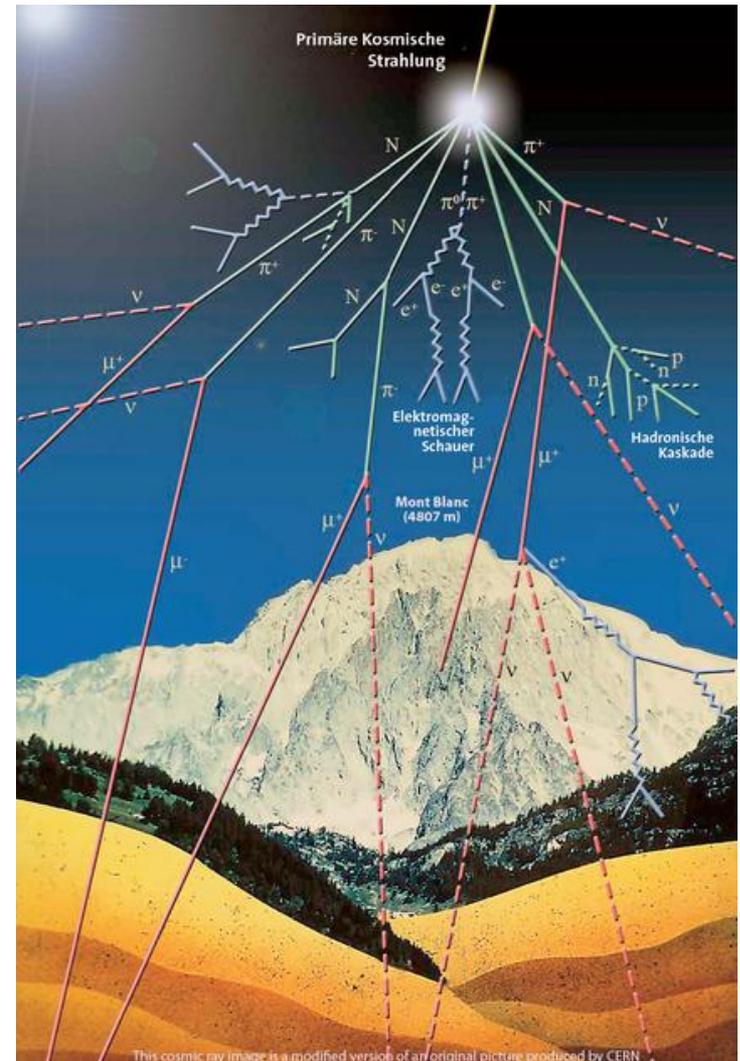
- Primäre kosmische Strahlung



Was sind Kosmische Teilchen?

Sekundäre Kosmische Strahlung

- Protonen kollidieren mit Atomkernen der Luft
 - „Fixed Target“ Kollisionen (bis zu 10^{20} eV)
- Entstehung von Pionen, Kaonen, Nukleonen
- Zerfall in Photonen, Myonen und Neutrinos





Wie das Unsichtbare sichtbar machen?

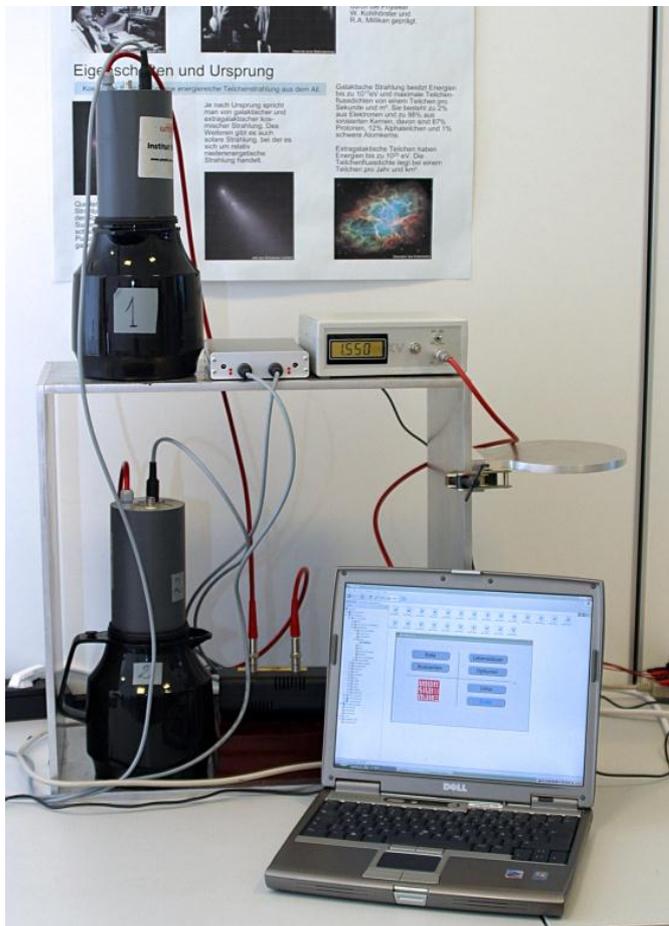
2 übliche Nachweismethoden:

- Szintillationslicht
- Cherenkov-Licht

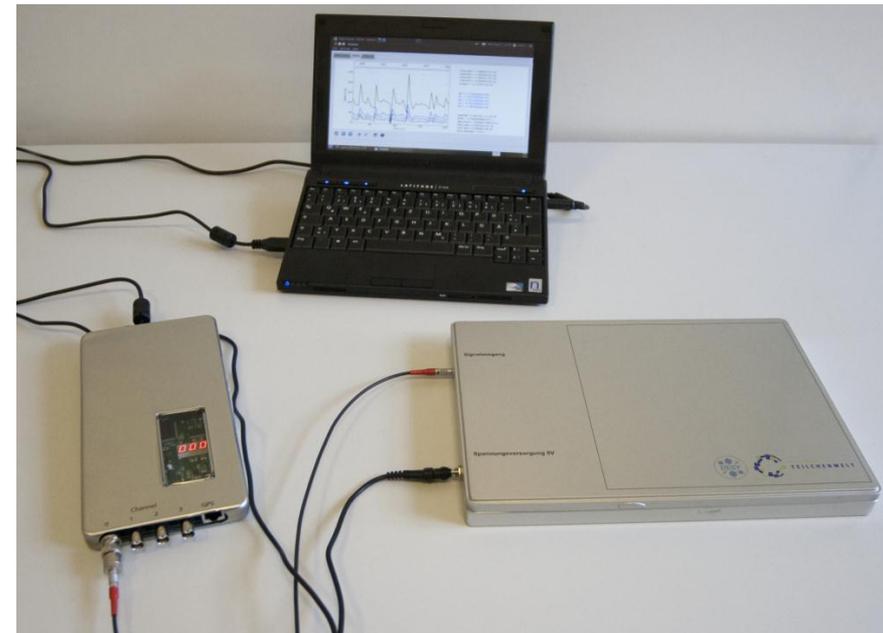
- Schwaches Licht wird vom Photomultiplier registriert, verstärkt und gleichzeitig in elektrisches Signal umgewandelt.
- Rekonstruktion der Richtung und Energie möglich.

Cosmic Experiments für Jugendliche

Kamiokannen

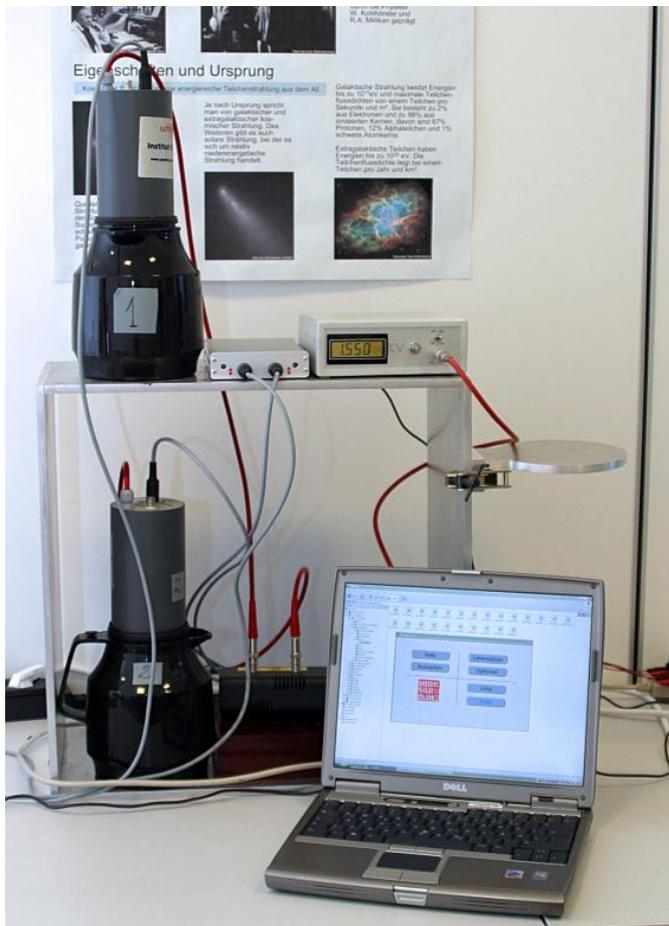


Szintillationszähler



Cosmic Experimente für Jugendliche

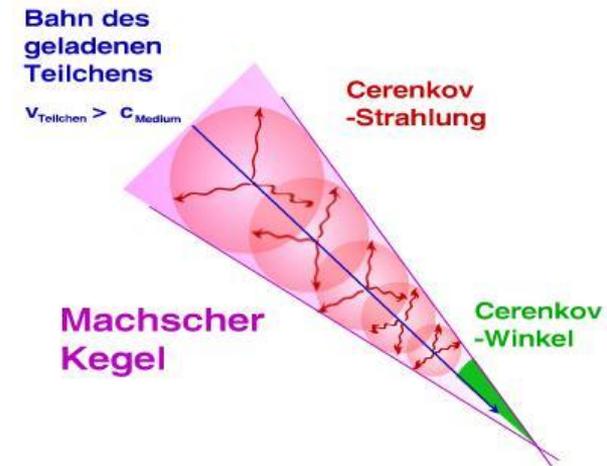
Kamiokanderen



- Wassergefüllte Thermoskanne
- Photomultiplier (PMT) schaut in Kanne
- Beim Durchgang eines kosmischen Teilchens wird Cherenkov-Licht emittiert und vom PMT registriert

Cherenkov Licht

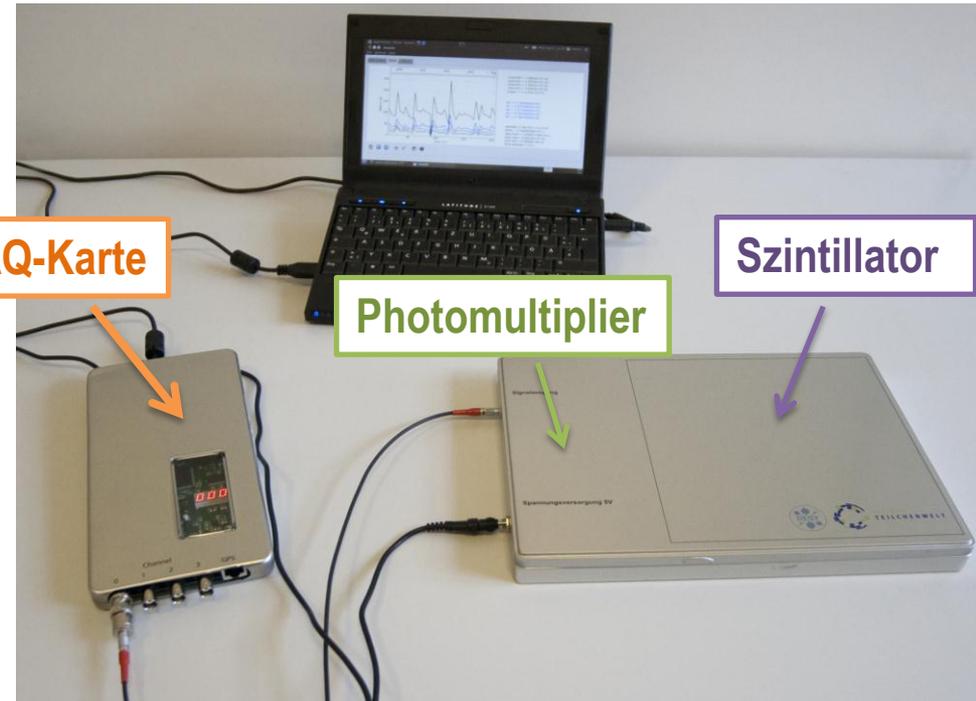
- entsteht, wenn sich geladene Teilchen schneller bewegen als Licht in dem jeweiligen Medium
- Es entsteht ein Lichtkegel (ähnlich wie beim Überschallknall)
- z.B. in Eis, Wasser und Luft möglich



Cosmic Experimente für Jugendliche

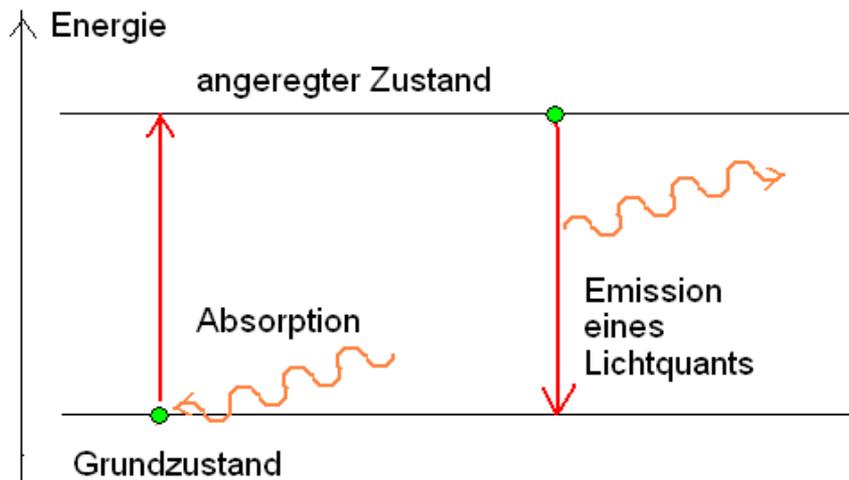
- Beim Durchgang geladener Teilchen wird Szintillationslicht erzeugt.
- Über Fasern wird schwaches Licht an Silizium-Photomultiplier (SiPM) geleitet
- SiPM wandelt in elektrisches Signal um und verstärkt.
- DAQ-Karte verarbeitet Signal und leitet es an Computer weiter.

Szintillationszähler



Szintillationslicht:

- Geladene Sekundärteilchen eines Teilchenschauers regen Atome im Szintillator an.
- Beim Abregung wird Licht ausgesandt

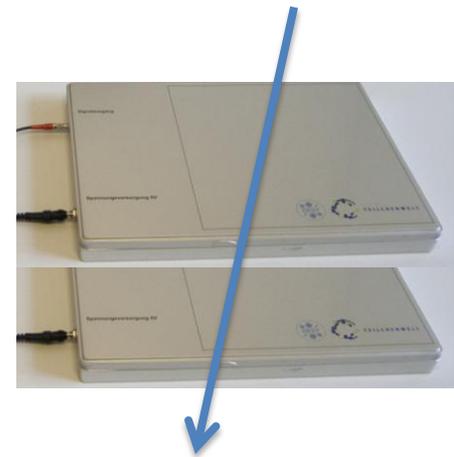


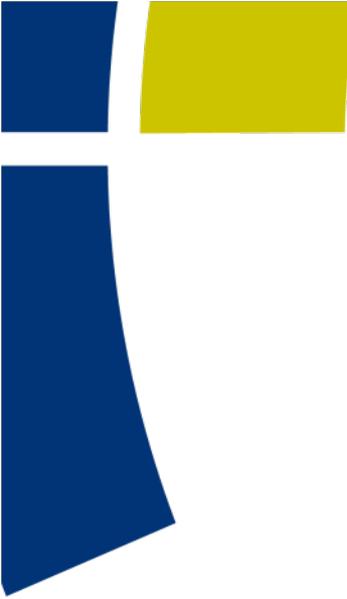
Messprinzip der Szintillationszähler

- Jedes geladene Teilchen kann Szintillationszähler anregen.
- Mit Triggerbedingungen können kosmische Teilchen selektiert werden, die aus einer Richtung kommen.

Triggerbedingung:

Innerhalb von 200 ns muss Signal in beiden Platten registriert werden.





Untersuchungsmöglichkeiten

- Ratenmessung
- Abhängigkeit von verschiedenen Bedingungen (Luftdruck, Temperatur...)
- Winkelabhängigkeit kosmischer Strahlung
- Einfluss von Absorbermaterialien
- Lebensdauerermessung von Myonen
- Geschwindigkeitsmessung



Weitere Informationen

www.teilchenwelt.de

www.forum.teilchenwelt.de

[http://physik-begreifen-zeuthen.desy.de/angebote/
kosmische_teilchen/index_ger.html](http://physik-begreifen-zeuthen.desy.de/angebote/kosmische_teilchen/index_ger.html)

<http://www.i2u2.org/elab/cosmic/home/>



Fragen?

Anregungen?

Diskussion!

Bei Interesse:

carolin.schwerdt@desy.de

martin.hawner@cern.ch

